



Tief erschüttert müssen wir Abschied nehmen von unserem Musikfreund und Ehrenmitglied



Hubert Gassenschmidt

Durch ihren Unfalltod wurden er und seine Frau Ruth plötzlich aus unserer Mitte gerissen. In 40 Jahren als erster Trompeter war er in unserer Kapelle ein hoch angesehener Musiker und Kamerad. Seine Soloauftritte haben unser Publikum immer wieder begeistert. Durch seine Großzügigkeit hat er uns oft bei der Durchführung von Konzerten unterstützt.

Sein Tod hinterlässt eine große Lücke in unserem Verein.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.
Wir werden ihn nicht vergessen.

Musikerinnen, Musiker und Vorstandschaft
Musikverein Baden-Lichtenthal e. V.



Tief erschüttert müssen wir Abschied nehmen von unserem Musikfreund und Ehrenmitglied

Gerhard Mörmann

Durch eine schwere Krankheit wurde er viel zu früh aus unserer Mitte gerissen.

57 Jahre spielte er in unserer Kapelle Klarinette und Saxophon. Die Musik und der Musikverein waren ein wichtiger Bestandteil seines Lebens.

Für uns war er ein guter Freund und Kamerad.

Durch seinen Optimismus, seine Tatkraft und Lebensfreude bleibt er für uns immer ein Vorbild.

Sein Tod hinterlässt eine große Lücke in unserem Verein.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden ihn nicht vergessen.



Musikerinnen, Musiker und Vorstandschaft
Musikverein Baden-Lichtenthal e.V.

Gaby Maier

seit 10 Jahren Vorstandsmitglied (Passivbeisitzer)

1. Meine Hobbys: *Ski fahren, Tennis, lesen*
2. Meine Leibspeise: *Pilzrisotto, Rehbraten*
3. Mein Lieblingsgetränk: *trockener Rotwein*
4. Mein Traumreiseziel: *Afrika, Kanada*
5. Mein Lieblingsfilm: *„Schlaflos in Seattle“*
6. Im Fernsehen sehe ich am liebsten: *„Tatort“*
7. Was ich nicht mag: *Überheblichkeit, Rücksichtslosigkeit*
8. Meine Stärke: *Zuverlässigkeit*
9. Meine Schwäche: *Ungeduld*
10. Mein größter Wunsch: *noch lange mit meiner Familie gesund und friedlich das Leben genießen*
11. Was wäre Ihr Traumberuf? *---*
12. Sammeln Sie etwas? *Kochbücher*
13. Ihre Lieblingsplätze: *Bettmeralp, unsere Terrasse*



Termine

So.	10.07.11	16 – 18	MV Kappelwindeck
Fr.	22.07.11	19:00	Öffentliche Musikprobe
So.	24.07.11	19 – 21	MV Eisental-Affental
Do.	15.09.11	20:00	Probenbeginn

Dieses Rundschreiben wird nicht durch Mitgliedsbeiträge oder Spendenmittel finanziert, sondern erscheint durch freundliche Unterstützung der Späth Media GmbH

Perfekte Medien.
Weil wir lieben, was wir tun.



Späth Media GmbH
Telefon 07221 99227-0
www.spaethmedia.de



Impressum: Musikverein Baden-Lichtenthal e.V.
Werner Reile, 1. Vorsitzender
Hauptstr. 75 · 76534 Baden-Baden
Internet: www.musikverein-lichtenthal.de

Sparkasse B.-Baden Gaggenau 10-068 021 · BLZ 662 500 30
Volksbank B.-Baden Rastatt 284 4033 04 · BLZ 662 900 00



MVL Nachrichten

Juni 2011

42. Jahrgang – Folge 1/2011

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Blasmusik!

unser Weihnachtskonzert am 11. Dezember 2010 war wieder ein großer Erfolg. Jürgen Ramin, unsere Musikerinnen und Musiker sowie die Jugendkapelle und die Flötengruppe wurden durch den Beifall des Publikums für ihren Probefleiß belohnt. Auch Piano-Solist Hans-Georg Wilhelm, der musikalische Leiter des Baden-Badener Theaters erhielt großen Applaus.

Unser Muttertagskonzert konnte nach zwei Jahren im Löwensaal endlich wieder einmal bei bestem Wetter im Klosterhof stattfinden. Zahlreiche Zuhörer genossen die besondere Atmosphäre eines Frühlingsabends im Klosterhof und die Musik unserer Flötenkinder, der Jugendkapelle und der Trachtenkapelle.

Auch bei unserem Bußackerfest hat Petrus nach fünf Jahren Regen mal wieder die Sonne scheinen lassen. Der große Besucherandrang brachte unser Küchenteam unter der Leitung von Werner Meyer gewaltig zum Schwitzen. Die Gastkapel-

len aus Eisental und Gösslingen sowie der Chor „Futirus“ sorgten für eine prächtige Stimmung bei herrlichem Sommerwetter.

Schmerzlich getroffen hat unseren Verein der Tod unserer langjährigen Musiker und Ehrenmitglieder Hubert Gassenschmidt und Gerhard Mörmann. Wir haben zwei Kameraden und Freunde verloren, die bei Musikern und Publikum hoch geschätzt und beliebt waren. Sie hinterlassen eine große Lücke in unserem Verein. Wir werden sie nicht vergessen und trauern mit ihren Familien.

Vor der Sommerpause spielt unsere Kapelle noch bei den Vereinsjubiläen bei den Musikvereinen Kappelwindeck am 10. Juli und Eisental am 24. Juli.

Bei unserer öffentlichen Probe am 22. Juli auf dem Parkplatz beim Brahmsplatz hoffen wir auf Ihren Besuch.

Ihr

Werner Reile
1. Vorsitzender

„Das Huhn“ eröffnet Muttertagskonzert

Verschiedene Ensembles des Musikvereins Lichtenthal erfreuen mit zauberhaften Melodien zahlreiche Besucher im Klosterhof

Baden-Baden (cc) – Bei dem herrschenden Kaiserwetter waren die Sitzplätze im Innenhof des Klosters Lichtenthal bereits lange vor Beginn des Muttertagskonzertes komplett belegt. Der Einladung des Musikvereins Lichtenthal waren viele Besucher gefolgt, einige mit dem Campingstuhl unterm Arm, andere hatten sogar Picknickdecken dabei oder suchten sich einen Stehplatz unter Schatten spendenden Bäumen. Mit dem Muttertagsklassiker „Das Huhn“ eröffneten die jüngsten der Flötengruppe unter der Leitung von Sandra Walther den beschwingten Nachmittag. „Wir sind zwei Musikanten“ schloss sich an sowie Franz Giesberts „Kuckuck“, wobei den beiden untergeschobenen Gesellen eine Amsel taktmäßig dazwischen pfuschte.



Der Musikverein Lichtenthal bei seinem Muttertagskonzert im Hof des Klosters Lichtenthal.

Foto: Hecker/Stock

Die Jugendkapelle übernahm das Zepter unter der Leitung von Dirigent Jürgen Ramin mit der sinfonischen Dichtung „Jupiter Hymn“, die dem majestätischen Schirmherrn des römischen Reiches ein Denkmal setzt. Mit Percussion-Unterhaltung erklang „Der Junior“ von Siegmund Andraschek, wobei Solist Markus Keil am Tenorhorn Akzente setzte. An die Strände des Pazifik bei leise anrollenden Wellen und nur gelegentlich leicht böigem Wind versetzte „Pacifica“ von Josef Bönsch. Etliche Nachwuchsmusiker haben in diesem Jahr die Hürde geschafft und wurden in die Trachtenkapelle des Musikvereins Lichtenthal aufgenommen. Vor den Augen des Publikums bekamen Antonia Frei, Lorenz Jackson, Philipp Pohl, Niklas Riese, Dagmar Kaltenbach und Lilli Schneider als Insignien ihrer neuen Würde die Tracht

überreicht und durften daraufhin bei den „großen“ Kollegen Platz nehmen. Mit bezaubernder Natürlichkeit trug Felix Bauer ein Muttertagsgedicht vor, das in dem Bekenntnis gipfelte: „Ich hab dich lieb das ganze Jahr, das möchte ich dir sagen.“ Traditionell ehrt der Musikverein alljährlich stellvertretend für alle Mütter eine aus den eigenen Reihen, „die für fleißigen Musikernachwuchs sorgt“. In diesem Jahr ging der üppige Blumenstrauß an Birgit Bauer mit ihren Söhnen Linus und Matthias.

Mit einem bunten Programm unterhielt danach die Trachtenkapelle die Besucher. Nach der „Erinnerung an ein Ballerlebnis“ brachten die Musiker die Zuhörer mit einem Ragtime in Stimmung. Bei der Tortenschlacht „Pie in the face“ vermeinte man, voller Elan Sahnetorten und Käsekuchen fliegen zu sehen, denen Solist Jörg Bumiller an der Querflöte mit vielen Trillern Dynamik verlieh. Dagegen schien bei „Arrival“ von Abba ein großes Handelschiff in den Hafen einzulaufen, bei zunehmender Nähe nahm die kraftvolle Grundstimmung des Stückes immer mehr zu. Den Solisten Franz Bernhard und Philipp Wiener wurde viel Luft und spielerisches Können aberlangt bei dem von Walter Tuschla bearbeiteten Stück „Spanisches Feuer“. Leidenschaftlicher Flamenco, vermischt mit heißen Discorhythmen, bildete die Grundlage für das abschließende „Spanish Fever“ von Jay Chataway. Nach langem Applaus und rhythmischem Klatschen der Besucher ließ sich Dirigent Jürgen Ramin mit „Bilitis“ von Francis Lai zu einer Zugabe verleiten.

Weihnachtskonzert 2010 im Bénazetsaal

Die Kapelle erweckt wilde Mustangs zum Leben

Musikverein Lichtenthal glänzt bei Weihnachtskonzert

Bei seinem Weihnachtskonzert im ausverkauften Bénazetsaal des Kurhauses stellte der Musikverein Lichtenthal erneut unter Beweis, zu welcher Größe ein gut geführtes Blorchesther fähig ist. Das von Dirigent Jürgen Ramin ausgewählte Repertoire bot besondere Klangerlebnisse.

Zum Auftakt erobert traditionell die jüngsten Lichtentaler Musiker die Bühne. Allen voran der sechsjährige Felix Bauer als Trommlerjung in „Little Drummer Boy“. Die 19 Jungen und Mädchen der Blockflötengruppe bewiesen nachdrücklich, dass ihre intensiven Atemübungen mit Sandra Walthers von Erfolg gekrönt waren. Die kleinen Flötisten stehen quasi in der Pool-Position für die Aufnahme in die Jugendkapelle, deren Aktive bei „Latin Fiesta“ und den „Caribbean Impressions“ Spielfreude und Konzentration zeigten.

Die von Dirigent Jürgen Ramin komponierte Lichtentaler Fanfare eröffnet seit vielen Jahren als unumstößliche Tradition den Auftritt der Trachtenkapelle. Dass der elegante Maestro des Musikvereins trotz mehr als 40 Jahren am Dirigentenpult immer noch Neues zu bieten hat, überraschte das Publikum im weiteren Verlauf des Konzerts. Bei Händels Oratorium zum Einzug der Königin von Saba ließ die Trachtenkapelle das lebhaft Treiben des Königs Salomon aufleben, laut Moderatorin Anke Hlauschka ein echter „Womazer“ mit 700 Gattinnen und 300 Nebenfrauen.

Über welches instrumentale Potenzial der Musikverein mit seinen 66 Aktiven verfügt, bewiesen beim Concerto für Hörner und Blorchesther allein sechs Solisten (Jürgen Eisenberg, Ansgar Gernsbeck, Michaela Keil,

Simone Keil, Jan Schwellinger, Michael Schuhmacher). Galoppierende Mustangs, stolze Caballeros und rassige Tänzerinnen erweckte die Kapelle bei „Gypsy Woman“ zum Leben.

Das von Jürgen Ramin komponierte „Lichtental im Takt“ lädt mit Trompetenklang zum Spaziergang durch die Allee. Am Grobbach klappert dazu die Mühle, während sich das Kloster mit Glockenklang bemerkbar macht und alles in ein turbulentes mittelalterliches Finale mündet mit Tamburin, Flöten und Oboen. Unterlegt wurde diese musikalische Wanderung mit einem Filmbeitrag von Walter Müller, der Lichtentals idyllische Fleckchen dokumentierte. Ramin ist zwar kein ausgewiesener Freund von Märschen. Doch der etwas schräge „The March from 1941“ mit einer ungewöhnlichen Sequenz aus zurückhaltenden Querflöten gefiel dem Publikum.

Von Leroy Anderson stammt das Concerto in C für Piano und Orchester, Konzertmusik mit Pop-Qualität, das an die Kapelle mit seinen komplexen Herausforderungen höchste musikalische Ansprüche stellte. Den Part am Piano übernahm als Gastmusiker Hans-Georg Wilhelm, der musikalische Leiter des Theaters. Beim blutrünstigen „Tanz der Vampire“ hoben sich die Sargdeckel im wabernden Dunst der Nacht. Mit „Bilitis“ bekam das Publikum einen seelenvollen Smoothie zu hören, beim südamerikanischen Medley „El Dorado“ zeigte sich Jürgen Ramin nochmals in seinem Element. Historische Tradition ist „White Christmas“ als definitiv letzte Zugabe der mit stürmischem Beifall bedachten Trachtenkapelle.
Cornelia Hecker-Stock



GRÖSSE MUSIKALISCHE BANDBREITE: Ein vielfältiges Repertoire präsentierte der Musikverein Lichtenthal bei seinem Weihnachtskonzert im Kurhaus.
Foto: Hecker-Stock

Wieder ein Jugendkonzert 2011

Nach dem großen Erfolg des ersten eigenen Jugendkonzertes vor drei Jahren, wagen sich unsere Jüngsten wieder an ein eigenes Konzert, wozu die Proben bereits begonnen haben, um dem ersten Konzert in nichts nachzustehen. Stattfinden wird dieses am 16.11.2011 im Löwensaal Lichtental. Lassen Sie sich überraschen von aufstrebendem Können, schöner Musik und beeindruckender Leistung!

Jugendausflug 2010

Am Samstag, den 27.11.2010 trafen wir uns gegen 9 Uhr am Proberaum und der Weg führte uns nach Karlsruhe in die Kletterhalle „The Rock“. Nach einer ca. 60 Minuten dauernden Kletter- und Sicherungsunterweisung, bei der wir erfuhren, wie man sich gegenseitig absichert und welche Knoten hierfür erforderlich sind, konnten wir unsere ersten Kletterversuche wagen. Immer in Dreier-Teams ging es los, da man zu zweit immer einen sichern musste. Für die etwas schwereren Kaliber kamen Sandsäcke zum Einsatz:-). Es sollten ja alle wieder heil am Boden ankommen. Anfangs recht unsicher und mit einem mulmigen Gefühl im Magen, verfliegen die ersten Ängste und man verließ sich immer mehr auf die Sicherungstechnik. In der rund 16 m hohen Halle gab es über 200 verschiedene Routen zum hochklettern, sodass für alle etwas dabei war. Was vom Boden unten relativ einfach aussah, erwies sich beim eigenen Klettern dann allerdings als ziemlich anstrengend und kraftraubend, was den Vorteil hatte, dass die geringen Temperaturen in der Halle nicht weiter beachtet wurden. Nichtsdestotrotz machte es uns riesig Spaß und wir hatten große Freude daran.



Nachdem wir gegen 16 Uhr alle ausgepowert waren, machten wir uns wieder auf den Heimweg, wo es im Proberaum zum Abschluss für alle Pizza gab und wir den wunderschönen Tag gemütlich ausklingen ließen.

Tages-Skiausflug



Gästebucheintrag

Ihr liebe Leut s'hat vier Uhr g'schlage.
Jetzt sitze mir im Schnurr sei'm Wage.
Des Frühstück des isch jo geplant
mit Sitzplatzwechsel – und ihr ahnt,
dass dann im schönen Grindelwalde
jeder will sei Liftkärtel halte.
Allen tut zwar ebbes weh,
trotzdem geht es auf die Höh.
Dort obbe gab's en schöne Blick,
jetzt nunnerfahre, des isch schick.
Jeder, der zuvor gejamert,
sich an seine Schistöck klammert.
Sitzt der Helm? Seh ich gut aus?
Gibt's do unne auch Applaus?
Alle hän se eins im Köpfler,
uff der Heimfahrt gibt's ä Zäpfle.
Der Hunger wird neutralisiert,
Zwei Würste werden eingeführt.
Dann wurd's still, mir bliebe hocke,
es war kein Qualm mehr in der Socke.
Es war lustig, es war schön,
bis Zwanzigzwölf – Auf Wiedersehn!

Vielen Dank – Claudia Bauer

MVL-Generalversammlung 2010

Im Vorjahr wenig Glück mit dem Wetter

Jahreshauptversammlung des Musikvereins Lichtental / Festspielhaus-Konzert als Höhepunkt 26.3.11

Von Conny Hecker-Stock

Baden-Baden – Ein einstimmig gewählter Vorstand mit seinem Vorsitzenden Werner Reile soll dem Musikverein Lichtental eine kontinuierliche Zukunft garantieren. Im Blasmusikverband Mittelbaden stellen die Lichtentaler unter 72 Vereinen den mitgliederstärksten.

Was die 143 Aktiven musikalisch drauf haben, stellten sie zu Beginn und am Ende der Jahreshauptversammlung unter Beweis. Es waren fast unzählige Ständchen bei Geburtstagen und Hochzeitsfeiern der 701 Mitglieder, bei denen die Musiker Präsenz zeigten. Laut Schriftführerin Helga Kölmel galt es, jeden Monat vier bis acht Auftritte zu bewältigen, bei insgesamt 86 Anlässen spielten die Musiker auf. Davon übernahm das Blechbläser-Quartett unter der Leitung von Franz Bernhard mindestens 24 Termine zur Entlastung der anderen Aktiven.

Höhepunkt des abgelaufenen Vereinsjahres war das Konzert im Festspielhaus mit Stargast Joy Fleming und 1850 Besuchern. Daneben waren die Musiker bei diversen Festen vertreten, etwa auf dem Schafberg, beim Feuerwehr- oder Klosterfest.

Mit den eigenen Festivitäten hatten die Lichtentaler viel Wetterpech. Sowohl beim Muttertagskonzert als auch bei der öffentlichen Musikprobe musste auf den Lichtentaler Löwensaal ausgewichen wer-



Zahlreiche Mitglieder des Musikvereins Lichtental können sich über Ehrungen freuen.

Foto: Hecker-Stock

den, selbst das Bußackerfest war völlig verregnet. Dies schlug sich in der Bilanz nieder, die von dem mit 81 Jahren wohl dienstältesten Kassierer eines Blasmusikvereins, Günther Koppe, zum 49. Mal verlesen wurde.

Doch auch die fünfstellige Investition in die Jugendausbildung führte zu dem leichten Minus, dennoch steht der Musikverein Lichtental dank großzügiger Sponsoren finanziell auf soliden Beinen.

Der Dank von Reile und seinem „Vize“ Stefan Buschert galt Dirigent Jürgen Ramin für

seine „hervorragende musikalische Leitung“. Ramin hatte als Einziger keine der 49 angesetzten Proben versäumt. Nur eine verpasste Probe war es bei Beate Ziegler, Larissa Hui und Franz Bernhard, die mit einem gravierten Glas belohnt wurden.

Auch die Jugend des MV Lichtental ist mit 89 Kindern und Jugendlichen äußerst rühmend, die sich auf die verschiedenen Angebote von der musikalischen Früherziehung über Blockflöte und Jugendkapelle bis hin zur Aufnahme in die Trachtenkapelle verteilen.

Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis: Werner Reile bleibt Vorsitzender, neuer Schriftführer ist Christian Riese, Jugendleiterin bleibt Lisa Furtwengler, als neue Beisitzer stehen dem bewährten Egon Bürkle künftig Conny Frei und Heike Bauer zur Seite, Kassensprüfer bleiben Jürgen Ullrich und Bernhard Falk.

Zahlreiche Ehrungen konnte der Vorstand durchführen. Die bronzene Ehrennadel für einjährige Aktivität ging an Franziska Buschert, Nikolaj Doneck, Markus Keil, Florian Maier, Simon Oesterle und

Andreas Seitz. Die silberne Ehrennadel für 25-jährige passive Mitgliedschaft oder zehnjährige Aktivität erhielten Martina Fell, Joachim Wiesel, Margarete Melüh, Fritz Schmitz, Bernhard Stumm, Susanne Graf, Michaela Keil, Simone Keil, Björn Saevig, Michael Kätterer, Helga Kölmel und Gabriele Maier. Die goldene Ehrennadel für 40-jährige passive Mitgliedschaft erhielten Klaus Falk und Nicola Colle, für 20 Jahre Mitarbeit in der Vorstandschaft wurde Werner Meyer zum Ehrenmitglied ernannt.